

ALL MOUNTAIN

N°7

DAS BERGSPORTMAGAZIN VON STEFAN GLOWACZ

SCHWERPUNKT

KUNST

LAUF DES LEBENS MIRA RAI: VON DER KINDERSOLDATIN ZUM TRAILRUNNING-STAR
ABGEFAHREN EIN JAHRHUNDERT SKIKULTUR: DER ARLBERG IM PORTRÄT
UNNACHAHLICH ADAM ONDRA KLETTERT DIE SCHWERSTE KLETTERROUTE DER WELT
TOMMY CALDWELL SIEBEN JAHRE AM EL CAP – UND JETZT?
SELFIES IN ÖL WIE DIE KUNST UNSEREN BLICK AUF DIE BERGE PRÄGT

ALLMOUNTAIN Nº7 WINTER 2017

- 8 EIN-BLICK**
Ein Bergsteiger-Pärchen trainiert (und irritiert) im Bett und im Bergell hängt die Kunst am seidenen Faden – der Fels leider auch.
- 22 FOTOGRAFIE JENSEITS DER KLISCHEES**
Der Alpinfotograf Robert Bösch beherrscht die Kunst, sattgesehene Augen stets auf Neue zu überraschen.
- 34 WAS MACHT EIGENTLICH VOM FELS IN DIE WÜSTE**
Isabelle Patissier war "Spiderwoman". Ihre zweite Karriere verläuft im Sand – aber nicht erfolglos.
- 36 BERGWELTEN MIRA RENNT**
Berglauf als Lebenslauf: Wie die Kindersoldatin Mira Rai in eine bessere Zukunft rannte.
- 46 IM PROFIL GEPFLEGTE BESESSENHEIT**
Nett, höflich, radikal: Tommy Caldwell könnte der Mr. Nice Guy des Kletterns sein. Doch dafür sind seine Leistungen zu abenteuerlich.
- 56 PRODUKTLEGENDE BARRYS ERBE**
Ein Hund stand Pate: Die wechselhafte Geschichte des Lawinenverschüttensuchgeräts „Barryvox“.
- 58 DESTINATION ARLBERG**
Am Arlberg ist Skifahren nicht einfach nur Schwung und Stockeinsatz. Warum liegt hier die Wiege der Skikultur? Eine Beweisaufnahme in fünf Akten.
- 68 BERGWELTEN SCHÖNHEITS-SCHLAF**
Biwakschachteln sind für Notfälle da. In diesen fünf Exemplaren würde man am liebsten Urlaub machen.
- 72 BERGWELTEN WIRKEN DURCH TUN**
K2, 1939: 250 Höhenmeter fehlen Fritz Wiessner zum größten Alpin-Coup des Jahrhunderts. Trotzdem hat der Sachse den Alpinismus nachhaltig geprägt.
- 78 HINTERGRUND NEUE, ALTE WERTE**
Himalaya? Patagonien? Nein, die Alpen sind das Versuchslabor des zukünftigen Alpinismus – und der wird nicht zwingend schneller und schwieriger.
- 86 SCHWERPUNKT KUNST**
- 110 KONTROVERSE GAME OF DRONES**
Eine Million Drohnen sind im deutschen Luftraum unterwegs. Einige in den Bergen. Muss das sein?
- 112 BESSERWISSEN TOURENBINDUNGEN**
Rahmen- oder Pin-Bindung? Auf die Gretchenfrage des Skitourensports gibt es für jeden die passende Antwort. Ein Wegweiser durch den Bindungs-Dschungel.
- 122 DAS DUTZEND NEUER STOFF**
Zwölf aktuelle Ausrüstungstipps für den Bergwinter.
- 126 ESSAY KNALL AUF FALL**
Ueli Steck war der kompletteste Bergsteiger seiner Generation. Dann stürzte er ab, und die Medien schrien auf. Gedanken zum öffentlichen Bergtod.
- 132 BERGWELTEN MISSION ERFÜLLT**
Ein Mann, ein Wort: Wie angekündigt hat Adam Ondra mit „Silence“ (9c) die Kletterskala nach oben erweitert. Der Aufwand war allerdings immens.
- 142 IMPRESSUM**
- 144 LAUT GEDACHT GRÜSS GOTT, ODER GAR KEINEN**
Respektloses Niederduzen, Ausrüstungs-Overkill, Gipfellügen: Dominik Prantl fragt sich, wo der Anstand in den Bergen geblieben ist.
- 146 MEIN GEFÄHRT(E) PARTY IM OPA**
270.000 km, zu elft im Campingaufsatz: Der Allgäuer Bergführer Felix Berkoldt zeigt seinen treuesten Weggefährten.

FOR THE
JOURNEY AHEAD
WHEN SEASONS CHANGE, YOU DON'T.





Fall hat er gesagt: Versuch's! Er ist der stolzeste Vater, den man sich vorstellen kann.

UND DANN WAR DER WEG ZUM PROFI FAST ZU ENDE, BEVOR ES LOSGING – 2001 HAST DU DIR BEI EINEM UNFALL DEINEN LINKEN ZEIGEFINGER ABGESÄGT.

Ich war kurz zuvor an dem Punkt angelangt, an dem ich dachte, mit der Kletterkarriere könnte es klappen. Dann war der Finger weg, und ich wollte mir unbedingt beweisen, dass ich trotzdem noch gut klettern kann. Die „Salathé“ am El Capitan an einem Tag freiklettern – das wäre eine Stufe über dem gewesen, was ich davor geschafft habe. Ich habe ein extremes Kurzzeitgedächtnis, was Schmerzen angeht. Und ich hatte immer den Bedarf, besonders stimuliert zu werden. Das Sportklettern hat das erfüllt, aber ich dachte lange, dass ich darin nicht besonders gut sei. Mein Ego spielte eine große Rolle. Nachdem ich mein Ziel erreicht hatte und die „Salathé“ an einem Tag geklettert war, habe ich zum ersten Mal in meinem Leben gedacht: „Juhu, ich kann etwas, was vielleicht noch keiner davor gemacht hat!“ Dieses Wissen und das Können, das Level am El Capitan noch auf andere Routen zu übertragen, die früher in tagelangen Expeditionen geklettert wurden, das war für mich als jungen Mann unglaublich verlockend.

AN DER VERLOCKUNG NAMENS DAWN WALL, DER SCHWIERIGSTEN ROUTE AM EL CAPITAN, HAST DU DICH SIEBEN JAHRE LANG VERSUCHT. WIE KAM ES ZUR IDEE?

Es war eine Evolution. Ich bin einfach immer steilere und blankere Routen am El Cap freiklettert, insgesamt elf. Die Dawn Wall war der logische letzte Schritt. Anfangs habe ich nur ausgecheckt, also auf- und abklettern, am Seil

▲ **BERUFSPENDLER**

19 Tage brauchten Caldwell und Jorgeson für den ersten freien Durchstieg der Dawn Wall. Das Portaledge war ihr Zuhause.

◀ **KEINE HALBEN SACHEN**

Dass sein linker Zeigefinger einer Kreissäge zum Opfer fiel, motivierte Caldwell nur noch mehr zum Klettern.

herumschwingen, einzelne Passagen probieren, Griffe fühlen, den Weg durch das Labyrinth finden. Das war das erste Jahr.

WIE GING'S WEITER?

Früher habe ich mir eine Route am El Cap rausgepickt, ein paar Monate lang studiert und dann die freie Begehung gemacht. Das hat immer funktioniert. An der Dawn Wall hat es viel länger gedauert, bis ich überhaupt die Linie für den Durchstieg gefunden hatte. Zwischen frei kletterbar und unmöglich liegt manchmal nur eine superwinzige Kante, und das über 1000 Meter Wandhöhe. Schließlich hatte ich eine Kombination gefunden, dachte aber, sie sei zu hart. Da habe ich aufgegeben. Ich dachte, ich würde sonst den Rest meines Lebens in der Dawn Wall verschwenden.

WARUM HAST DU DOCH WEITERGEMACHT?

Ein guter Freund von mir, der Regisseur Josh Lowell, überzeugte mich, nochmal hinzugehen und ein Video zu machen. Sozusagen: Die Dawn Wall ist das Problem der Zukunft, soll es doch jemand anders versuchen. Bei den Dreharbeiten habe ich neue Motivation gefunden. Und als der Film „Progression“ rauskam, rief mich Kevin an.

MIT KEVIN JORGESON STAND DAS TEAM. WIE WEIT SEID IHR BEIM ERSTEN VERSUCH GEKOMMEN?

Ich glaube, wir haben zwölf Seillängen geschafft. Dann kam ein Sturm, aber wir waren sowieso im Arsch und hätten nie den Ausstieg erreicht. Ich habe weiter trainiert und die Route geübt. Nochmal ein Jahr. Dann hat sich Kevin verletzt. Wieder wollte ich hinschmeißen. Dann haben wir ein Kind bekommen. Fitz ließ mich, wie vermutlich jeden Vater, mein Leben in neuem Licht sehen. Ich überlegte, wie ich eine Inspiration für meinen Sohn sein könnte. Das Klettern am El Cap brachte die meiste Energie in mein Leben und das meiste Glück. Also habe ich weitergemacht, die ganze Familie mitgebracht und nochmals zwei Jahre an der Dawn Wall gearbeitet. Ohne Push-Versuch wohlgeerntet. Nur Züge üben.

WAS WAR MIT FAMILIE ANDERS?

Wir haben Yosemite richtig genossen. Von zwei Uhr nachmittags bis Mitternacht war ich in der Wand. Danach kam ich „heim“ auf den Campingplatz und war bei meiner Familie. Wir hatten den ganzen Morgen zusammen, bis ich wieder in die Wand bin.

GIBT ES EINEN BESTIMMTEN FAKTOR, DER DIE DURCHSTIEGUNG DER DAWN WALL NACH SO LANGER ZEIT MÖGLICH GEMACHT HAT?

Im Grunde haben wir die Wand niedergekämpft. Die einzelnen Züge waren für mich anfangs zu schwer. Ich musste mich also im Bouldern verbessern, im Hangboarding, all diese modernen Klettertechniken. Und zum ersten Mal im meinem Leben habe ich abgenommen, so wie früher die Briten, die tagelang nichts aßen und dann den Durchstieg angingen. Wo ich aufgewachsen bin, war das verpönt. Aber die Dawn Wall bedeutete mir so viel, dass ich es ausprobieren wollte und fünf Kilo abgenommen habe. Ich übte die Züge wieder und wieder, und schließlich war ich gut genug für die Dawn Wall.

DU HAST SOGAR DIE SCHLÜSSELSTELLE NACHGEBAUT UND ZU HAUSE TRAINIERT.

Ja, stimmt. Der Witz ist: Ich habe den Dynamo nachgebaut, aber ich konnte ihn zu Hause nie klettern. Für alle anderen Züge hatte ich eine Lösung gefunden, aber für den nicht. Ich habe es tausend Mal probiert, mir die Schulter gezerzt und andere kleinere Verletzungen zugezogen. In den letzten Tagen vor der freien Begehung habe ich dann eine Umgehung gefunden: 70 Meter abklettern und um den Dynamo herum. Letztlich haben wir ihn gar nicht gemacht.

DESTINATION

ARLBERG

SPUREN DER SKIKULTUR

An kaum einem anderen Ort der Welt wird Skifahren so intensiv gelebt und zelebriert wie am Arlberg – und das seit über 100 Jahren. Eine Reise auf den Spuren von Menschen, die Winter für Winter dem weißen Rausch verfallen.

TEXT: CHRISTIAN PENNING

AUSRÜSTUNGSBERATER

ALPINE AUSLESE

Zwölf aus Hunderttausend:
Neue Ausrüstungs-Highlights für die Berge

122 Nr 7

NEUE WEGE



SCOTT - S1 CARBON PRO

BishergaltanTourenschuheneinPrinzip:DieArretierungvomGeh-in-denAbfahrtsmodus erfolgt an der Ferse. Scott geht neue Wege und platziert den Hebel des S1 Carbon vorne am Rist. Diese „Power Bridge“ erspart Verrenkungen, soll samt einer Carbon einlage aber vor allem die Kraftübertragung bei der Abfahrt verbessern. Der Innenschuh des Dreischnallers ist aus Leder. Der Schuh ist auch in zwei günstigeren Varianten (andere Innenschuhe, andere Carbonfasern) erhältlich.

GEWICHT: 1.385 g (Größe 26,5)

PREIS: 899,95 Euro

WWW.SCOTT-SPORTS.COM

SCHLEUSEN AUF, SCHOTTEN DICHT



SCHÖFFEL - 3L JACKET KEYLONG

Schöffel dekliniert das kleine Hardshell-Einmaleins an der Keylong durch: robustes, wasserdichtes und atmungsaktives Drei-Lagen-Laminat von W.L. Gore, Unterarmreißverschlüsse für Dampfentlassung bei intensiven Einheiten, langlebiger YKK-Frontreißverschluss, helmtaugliche Kapuze, stufenlos verstellbarer Saum, abnehmbare Schneefang, praktische Brust- und Armtasche für Liftpass, Sonnencreme oder anderen Kleinkram. Was auch zum Einmaleins gehört: Hardshell-Schneewascher – nach Anleitung, sooft wie nötig, so wenig wie möglich!

PREIS: 449,95 Euro

WWW.SCHÖFFEL.DE

GELENKIGE KRAKE



CAMP - KINETIC GYRO REWIND PRO

Das Klettersteig-Set von CAMP ist nach der neuen Sicherheitsnorm EN 958:2017 zertifiziert und für Personen zwischen 40 und 120 kg Körpergewicht freigegeben. Ein einzigartiges Dreifach-Gelenk verbindet die beiden Arme mit dem Bandfalldämpfer. Das nervige Gekrangel und Verheddern der Sicherungsstränge (Reichweite 90 bis 135 cm) ist damit vom Tisch. Die Karabiner öffnen auf Handballendruck, zum Ausruhen lässt sich eine Hänagschlinge einknüpfen.

GEWICHT: 670 g

PREIS: 139,95 Euro

WWW.CAMP.IT

FÜR EXPEDITIONEN UND ENTDECKER



GARMIN - INREACH EXPLORER

Funkloch adé: Das inReach von Garmin funkt im IRIDIUM-Satellitennetzwerk – 100% Empfang weltweit. Für die Kommunikation per SMS oder E-Mail braucht es einen Nutzungsvertrag. Für die Angehörigen können automatisch Wegpunkte übermittelt, in Notfällen auch Rettung eingeleitet werden. Das robuste Gerät (IPX7) dient aber auch als klassisches GPS-Navigationsgerät. Die Akkulaufzeit liegt bei 100 Stunden, im Stand-by sogar bei drei Jahren. Barometrischer Höhenmesser und Kompass sind ebenfalls an Bord.

GEWICHT: 213 g

PREIS: 499,99 Euro

WWW.GARMIN.COM

DURCHLEUCHTENDER WEGWEISER



SUUNTO - SPARTAN SPORT WRIST HR

Die Spartan HR ist die erste GPS-Uhr von Suunto mit optischer Herzfrequenzmessung am Handgelenk. So können Sportler auf den lästigen Brustgurt verzichten – bei nur noch minimalen Genauigkeitseinbußen. Auch sonst haben die Finnen alle nur denkbaren Features unter dem Farb-Touchscreen gepackt: Bluetooth-Verbindung, Kalorien- und Schrittzähler, 80 Sportmodi, GPS/GLONASS-Tracking, Beschleunigungssensor, Kompass, Trainingsplaner und vieles mehr. Wasserdicht bis 100 Meter.

GEWICHT: 74 g

PREIS: 499,00 Euro

WWW.SUUNTO.DE

BETT FÜR DEN BERG



SEATOSUMMIT - COMFORT PLUS S.I. REGULAR

Der PU-Schaum im Inneren der Isomatte ist lückenlos mit dem Außengewebe verschweißt – das eliminiert Kältebrücken. Die delta-förmigen Zellen optimieren das Verhältnis von Gewicht, Packmaß und Wärmeleistung. Am Boden ist die selbst aufblasende Matte antirutsch-beschichtet, mit einem R-Wert von 4,0 ist sie absolut ganzjahrestauglich. Das clevere Einweg-Ventil verhindert, dass sich die Matte beim Aufrollen wieder füllt. Maße: 183 x 51 cm, Packmaß: 17,5 x 26 cm.

GEWICHT: 890 g

PREIS: 144,95 Euro

WWW.SEATOSUMMIT.COM